

Tipps zur richtigen Trennung der Abfälle

Welcher Abfall gehört zum Sondermüll?

Sondermüll

Sonderabfälle sind Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit eine besondere Gefahr für Mensch und/oder Umwelt darstellen. Im privaten Haushalt fallen vielfältige Sonderabfälle an. Zu erkennen sind diese durch ein aufgedrucktes Gefahrensymbol oder das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne. Die Sonderabfälle gehören grundsätzlich nicht in die Mülltonne oder den Abfluss. Sie müssen separat entsorgt werden, um Umweltgefahren auszuschließen und das Recycling zu fördern. Die Sammlung erfolgt über das Schadstoffmobil; über Platzsammlung (2 x pro Jahr) und mobile Sondermüllsammlung (4 x pro Jahr). Die Termine/Standorte sind aus dem Abfallkalender ersichtlich.



Das gehört zum Schadstoffmobil:

Hobby- und Heimwerkerbereich: Abbeizmittel, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Imprägniermittel, Lösungsmittel, Verdüner, Leim- und Klebemittel, Entwickler, sonst. Chemikalien, Holzschutzmittel

Garten: Reste von Düngemitteln, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Auto: Rostschutzmittel, Frostschutzmittel, Poliermittel, ölhaltige Betriebsmittel

Sonstige Haushaltsutensilien: Batterien, Knopfzellen, Quecksilber-Thermometer, Spraydosen mit Restinhalten, Feuerlöscher, Reste von Entkalkungsmitteln, Fleckentferner, antibakterielle Reiniger, Desinfektionsmittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Säuren, Laugen, Klein-Elektrogeräte (Toaster, Wecker, Rasierer etc.)

Leere Spraydosen gehören in die Gelbe Tonne. Glühbirnen bitte über die Restmülltonne entsorgen. Ausgetrocknete Dispersionsfarben gehören in den Restmüll. Flüssige Farben am Schadstoffmobil oder Abfallwirtschaftszentrum abgeben. Gasflaschen bitte im Handel oder beim Hersteller zurückgeben.